

Protokoll 2. Regionaltreffen Sachsen/Thüringen

Datum: 24. August 2014

Ort: Luisenhof bei Chemnitz

anwesende Höfe: Luisenhof, deinHof, Schellehof, Heckenhof, Diestels-Sonnengarten, Rote Beete, Landgarten Potpourri, Amselhof,

außerdem waren dabei: alte Stadtgärtnerei Halle, Benjamin Bsc-Student aus Witzenhausen

Schwerpunktthema: Zusammenspiel zwischen Gärtnern und Mitgliedern

Themensammlung in der Vorstellungsrunde.

Daraus ergaben sich drei Themenblöcke und ein paar wenige Fragen, die dort nicht hineinpassten und zurück gestellt wurden

1. Thema: wie viel Gemüse sollte ein Ernteanteil enthalten? Wie viele Personen essen von einem Ernteanteil?

Protokoll von Robert, Diestels Sonnengarten

2. Thema: Kommunikation/Organisation zwischen Gärtnern und Mitgliedern

Protokoll von Martin, deinHof

3. Thema: Kostenkalkulation und Finanzen in der Solawi

Es hat sich niemand gefunden, der das Thema bei dem Treffen bearbeiten wollte.

Die Fragen aus der Gruppe waren folgende:

- Kostenkalkulation wie ehrlich? Lohn?
- Mengen nach Preis? Alles Verteilen was da ist? Extern verkaufen?
- Höhe der Mitgliedsbeiträge? Wie rechnet sich Budget?
- Wie viele mit 1 ha ernähren? Wie viele Gärtner können davon leben? Solidarisch für alle (also Mitglieder und Gärtner)
- Vorzeitiger Ausstieg von Mitgliedern (zahlen nicht mehr)
- Auf welche Art Verträge mit Mitgliedern?
- Wie rechtsverbindlich sind Verträge / Zusagen?

Fragen die keiner der 3 Gruppen zugeordnet werden konnten:

- Wie startet man eine Solawi?
- Welches ist eine geeignete Rechtsform, sodass die Verantwortung auf viele Schultern verteilt wird?

Bachelorarbeit:

Die Frage nach der Gemüsemenge für einen Ernteanteil ist zentral für jede Anbauplanung und zur Zeit auf allen anwesenden Höfen ein großes Thema. Es entstand daher der Wunsch die geplanten und tatsächlich ausgegebenen Gemüse-mengen pro Ernteanteil der verschiedenen Höfe miteinander zu vergleichen. Außerdem wäre für alle Höfe eine Umfrage unter den Mitgliedern interessant, wie zufrieden sie mit den ausgegebenen Gemüse-mengen sind.

Diesem Themenkomplex wird sich Benjamin, Student der ökologischen Agrarwissenschaften aus Witzenhausen in seiner Bachelorarbeit nähern.

Mailverteiler:

es wurde beschlossen einen Mailverteiler für die Regionalgruppe einzurichten (wenn möglich über das bundesweite Solawi-Netzwerk), zur Arbeitersparnis und damit alle an die gesamte Gruppe schreiben können (z.B. Protokolle).

Alle Anwesenden konnten sich in eine Liste eintragen, die in den Verteiler eingepflegt wird sobald dieser vorhanden ist. Alle die nicht bei dem Treffen dabei waren, können sich nachträglich in den Verteiler eintragen.

Nächstes Treffen:

Datum: 16. November 2014

Ort: Bunte Kuh, bei Chemnitz

Schwerpunktthema: Anbauplanung

*Vorstellung der ersten Ergebnisse aus der Bachelorarbeit

*Anbauplanung bzgl. Mengen, Sorten, Saatgutherkunft, Jungpflanzenherkunft

Aus der Feedbackrunde: Wunsch nach mehr Zeit für persönliche Gespräche z.B. beim Mittagessen oder früher ankommen; Kleingruppenarbeit war gut, aber besser noch mit mehr Zeit und mehr Methode